

Kommunale Beleuchtungskörper



Systemerklärung zu Erfassung der Beleuchtung in den Gemeinden
der Steiermark

01.07.2013

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Abteilung 7 – Statistik u. Geoinformation

Inhalt

1. Allgemeines	1
1.1 Datenformat	1
1.2 Koordinatensystem.....	1
1.3 Abdeckung	2
1.4 Genauigkeit.....	2
2. Spezifikationen	2
2.1 Teilbereich	2
2.2 Beleuchtungskörper.....	3

1. Allgemeines

Das Amt der Steiermärkischen Landesregierung betreibt ein Internetportal sowie ein Gemeindeportal, welche es den Gemeinden und der breiten Öffentlichkeit ermöglichen die Geodaten des Landes ein zu sehen und in eingeschränkter Form auch zu analysieren. Für viele – im Besonderen kleinere Gemeinden – ist dieses Service ausreichend. Der Betrieb eines eigenen Geoinformationssystems entfällt dadurch.

Die Straßenbeleuchtung stellt eine kostenintensive kommunale Aufgabe dar und ihre Verwaltung und Pflege kann mit Hilfe von Geoinformation unterstützt werden. Um auch kleineren Gemeinden diese Möglichkeit einzuräumen, wurde diese Schnittstelle geschrieben. Geodaten, welche die Schnittstelle erfüllen, können über das RaumIS-Rokat Portal hochgeladen werden und stehen am darauffolgenden Tag im Internet zur Verfügung.

Die Gemeinde ist in keiner Weise verpflichtet, diese Daten bekannt zu geben. Das Service der Publikation im Internet bzw. über das Gemeindeportal kann jedoch nur für die Gemeinde realisiert werden, wenn die Daten hochgeladen werden.

Ziel der Schnittstelle ist es eine möglichst einfache Datenstruktur zu erstellen, die von allen ohne Probleme erzeugt werden kann und trotzdem die wesentlichsten Aufgaben abdeckt. Es ist uns bewusst, dass komplexe Analysen mit diesem Datenbestand nicht möglich sind. Große Kommunen oder Kommunalverbände verwenden dafür eigene Softwarepakete. Deren Aufgaben können und wollen wir damit nicht abdecken.

Bei der Entwicklung der Norm wurden wir von Gemeinden und anderen Landesregierungen unterstützt. Hiermit sei ihnen – insbesondere der Gemeinde Wien, dem Land Kärnten, der Gemeinde Graz und der Gemeinde Rottenman gedankt.

1.1 Datenformat

Die Daten sind im GIS - Vektorformat Shape zu liefern. Dieses Format ist offengelegt (<http://www.esri.com/library/whitepapers/pdfs/shapefile.pdf>) und stellt in der Geoinformation einen Quasistandard (??) dar, der von vielen Produkten erzeugt werden kann. Ein leerer Geodatenatz ist nicht zulässig und für jedes Feature (Objekt) muss auch eine Geometrie vorliegen. Dieses Papier beschreibt in weiterer Folge die genaue Ausprägung der Shapedateien.

1.2 Koordinatensystem

Die Daten sind geocodiert im Koordinatensystem des Grundstückskatasters zu liefern. Für die Steiermark sind das die Systeme Gauß-Krüger M31 bzw. Gauß-Krüger M34. Als Koordinateneinheit ist Meter zu verwenden.

1.3 Abdeckung

Die Lieferung beinhaltet auch das Gebiet, welches erneuert werden soll. Alle alten Beleuchtungskörper innerhalb dieses Gebietes werden gelöscht und durch die hochgeladenen Daten ersetzt. Dieses Gebiet darf nicht über die Gemeindegrenze hinausragen. Damit ergibt sich die Möglichkeit Gemeindeteile oder auch die ganze Gemeinde zu erneuern.

Ein Rücksichern des alten Zustandes ist auf Anfrage möglich.

1.4 Genauigkeit

Die Daten werden gemeinsam mit dem Grundstückskataster dargestellt. Die Leuchtkörper sollten dem entsprechend im korrekten Grundstück positioniert sein. Ein Attribut ist vorgesehen, welches die Lagegenauigkeit verbal beschreibt. Denkbar sind Begriffe wie „graphisch“ für eine Digitalisierung aus anderen Kartenwerken, „terrestrische Vermessung“ für eine Einmessung mit einem Theodoliten etc.

2. Spezifikationen

2.1 Teilbereich

Der Geodatensatz beinhaltet das hochgeladene Gebiet. Es darf nicht über die Gemeindegrenzen hinausragen. Alle alten Geoobjekte innerhalb des Teilbereiches werden gelöscht. Es muss zumindest ein Polygon übergeben werden.

Ebenenname: bereich.shp

Struktur: Polygon

Obligatorisch: Ja

Spaltenaufbau

Item-Name	Length	Type
Name	80	C

C... Textfeld

Spalteninhalt

Spalte	Ausprägung	Beschreibung
NAME	Beliebiger Text	Gemeindenname bzw. Gebietsname, kann auch leer bleiben

2.2 Beleuchtungskörper

Der Geodatensatz beinhaltet die Beleuchtungskörper.

Ebenenname: lampen.shp
 Struktur: Point (keine Multipoints!)
 Obligatorisch: Ja

Spaltenaufbau

Item-Name	Length	Type
TYP	80	C
BAUJAHR	20	C
L_MITTEL	80	C
L_ANZ		I
L_GARANT	80	C
MONTAGE	80	C
H_MAST		F
MAT_MAST	80	C
FUNDAMENT	80	C
UMGEBUNG	80	C
LETZ_WART	10	C
GEPL_WART	10	C
RECHT	80	C
ANSPEISUNG	80	C
NAME	80	C
SONST	254	C
LAGE	80	C
TEILNACHT	80	C
OK	1	C

C ... Textfeld
 I ... Ganzzahl
 F ... Kommazahl

Spalteninhalt

Spalte	Ausprägung	Beschreibung
Typ	beliebiger Text	Lampentyp z.B.: Peitschenlampe, Schinkellampe, Kandelaberlampe, Kandelaberlampe pilzförmig, Wannenlampe, Historisch
BAUJAHR	Beliebiger Text	Baujahr.: z.B.: 1981 vor 1976
L_MITTEL	beliebiger Text	Leuchtmittel z.B.: undefiniert, SOX 55W, NAV-T 100W, LstfR 40WTL,...
L_ANZ	Ganzzahl	Anzahl an Leuchtmittel z.B.: 1
L_GARANT	beliebiger Text	Anzahl an Garantie Jahren, bei mehreren Lampen Beschreibung welche wie viel Jahre Garantie hat. z.B.: 10 Jahre
MONTAGE	beliebiger Text	Art der Montage z.B.: Wandmontage, Mast, Unterführung, Seil
H_MAST	Float	Höhe des Masten in Meter
MAT_MAST	beliebiger Text	Material des Mast.: z.B.: Aluminium, Stahl, Beton
FUNDAMENT	beliebiger Text	Material u. Bauart des Fundament z.B.: undefiniert, Sand-

		Verfüllung, Beton-Verfüllung,...
UMGEBUNG	beliebiger Text	Umgebung des Masten.: unbefestigt, Asphalt Strasse, Asphalt Gehbereich, Pflasterbereich, undefiniert,...
LETZ_WART	genormter Text	Letze Wartung Jahr-Monat-Tag wobei das Jahr als vier Ziffern, Monat und Tag in Form von zwei Ziffern anzugeben ist, bei einer Jährlich wiederkehrenden Wartung kann die Jahreszahl entfallen z.B.: 2013-01-15 oder 01-15
GEPL_WART	genormter Text	Nächste Wartung Jahr-Monat-Tag wobei das Jahr als vier Ziffern, Monat und Tag in Form von zwei Ziffern anzugeben ist, bei einer Jährlich wiederkehrenden Wartung kann die Jahreszahl entfallen z.B.: 2014-01-15 oder 01-15
RECHT	beliebiger Text	Rechtstext.: öffentliches Gut, privat, Pacht,...
ANSPEISUNG	beliebiger Text	Ort der Anspeisung der Leuchtquelle.: z.B.: Umspannwerk West, Kraftwerk Palten, Burgtor 9,...
NAME	beliebiger Text	Der Lampe kann ein Name (Ortsbezeichnung) gegeben werden. z.B.: Wienerstraße 3
SONST	beliebiger Text	Hersteller des Masten etc.
LAGE	beliebiger Text	Angaben zur Lagegenauigkeit z.B.: graphisch, GPS, terrestrisch Eingemessen
TEILNACHT	Beliebiger Text	Teilnachtschaltung vorgesehen z.B.: Ja / Nein ab 0:30
OK	J / N	J ..Ja die Lampe leuchtet N ..Nein die Lampe leuchtet nicht

Die Befüllung keiner der erwähnten Spalten ist verpflichtend.

Empfehlung: http://www.salzburg.gv.at/pdf-en_leitfaden_energieef_strassenb.pdf